

Termine 2. Halbjahr 2019



10.9.2019
Andreas Fisahn
Die EU in der Krise

8.10.2019
Adrian Schiffer-Nasserie
Gemeinnutz geht vor Eigennutz

20.11.2019
Werner Rügemer
Wem gehört die BRD?

Plenum, Kurse & Arbeitsgruppen

jeweils am Montag | 19:30 - 22:00 Uhr
Konferenzraum (1.Stock hinten rechts)
die börse | Wolkenburg 100 | 42119 Wuppertal

Alle Treffen sind öffentlich und neugierige Nichtmitglieder sind immer herzlich willkommen! attac Wuppertal bietet folgende regelmäßige Veranstaltungen an:

Das Plenum

ist die Versammlung aller vor Ort bei attac Mitarbeitenden oder an attac Interessierten. Hier werden Themen und Aktionen besprochen. Es wird basisdemokratisch im Sinne des Konsensprinzips entschieden.

2. Montag im Monat (Abweichungen s.u.) | 19:30 - 22:00 Uhr:
08.07.2019 | August kein Treffen (wegen Sommerferien)
09.09.2019 | 07.10.2019 (wegen Herbstferien) | **11.11.2019**
09.12.2019

Der Kurs Globalisierungstheorie

diskutiert relevante Themen. Diese werden durch Texte oder Medien vorstellende Referate eingeleitet und dann in der Gruppe analysiert.

1. Montag im Monat (Abweichungen s.u.) | 19:30 - 22:00 Uhr :
01.07.2019 | August kein Treffen (wegen Sommerferien)
02.09.2019 | Oktober kein Treffen (wegen Herbstferien)
04.11.2019 | 02.12.2019

Der attac-Medien-Kurs

beschäftigt sich mit modernen Kommunikationsformen in Text, Bild, Ton.

4. Montag im Monat (Abweichungen s.u.) | 19:30 - 22:00 Uhr:
Juli und August kein Treffen (wegen Sommerferien)
23.09.2019 | 28.10.2019

Sehr geehrte Interessenten, liebe attac-Freundinnen und Freunde,

die lokale attac-Gruppe Wuppertal lädt wieder zu vielen spannenden Veranstaltungen in den kommenden Monaten ein.
Zunächst zum monatlichen öffentlichen - offen natürlich auch für Nichtmitglieder - attac Plenum, jeweils am zweiten Montag im Monat um 19.30 Uhr.

Dann auch zu interessanten Veranstaltungen mit Referentinnen und Referenten zu aktuellen Themen wie Globalisierung, Soziales, Krieg & Frieden, Medien, Gentechnologie und vielem mehr. Uns liegt daran, Sie/Euch zu diesen unterschiedlichen Themen zu informieren und zum Mitdiskutieren zu ermuntern.

Die Veranstaltungen finden in der börse, Wolkenburg 100, statt, gut erreichbar mit der Buslinie 628, auch Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Treffpunkt für die Plena und Kurse in der börse ist der Konferenzraum im ersten Stock, ganz hinten rechts, siehe Hinweis am Eingang.

Wir freuen uns, Sie/Euch bei uns begrüßen zu dürfen!
Mit freundlichen Grüßen



Weitere Informationsangebote im Internet:
attac-wtal.de
attac.de
wuppertaler-sozialkalender.de
aul-bergmark.de
facebook.com/aulbergmark

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei:

Andreas Fisahn Die EU in der Krise

Wir erleben gerade vielfältige Krisen der EU. Politik für die Wirtschaftsinteressen oder soziale Politik? Friedenspolitik oder gemeinsame Militärpolitik? Bedeutung von Umwelt und Klimaschutz?

Bereits in der historischen Entwicklung bis hin zum Vertrag von Lissabon liegt der Akzent auf dem neoliberalen Kapitalismus und eher undemokratischen Elementen, wie z. B. den eingeschränkten Rechten des Europaparlaments. Freiheiten werden in der Regel als wirtschaftliche Freiheiten verstanden. So gibt es etwa kein einheitliches Steuerrecht und damit das Rennen um den sogenannten Standortvorteil für einzelne Staaten in der EU. Das Scheitern der EURO-Währungspolitik war spätestens beim Fall Griechenland und in der Bankenkrise 2008 sichtbar. Diverse Spaltungen sind in der EU sichtbar (Nord-Süd, Ost-West).

Der profilierte Autor, Prof. Fisahn, ist ein ausgesprochener Fachmann für diese Probleme der EU. Er wird sie klar benennen und kritisch erläutern können. Anschließend kann man darüber diskutieren.



Prof. Dr. Andreas Fisahn ist Professor für Öffentliches Recht, insbesondere Umwelt, und unterrichtet Technikrecht und Rechtslehre an der Universität Bielefeld.

Dienstag 10. September 2019 | 19:30 Uhr
Eintritt frei

die börse | Roter Saal (1. Stock) | Wolkenburg 100
Buslinie 628 | ausreichende Parkplätze

www.attac-wtal.de

Adrian Schiffer-Nasserie Gemeinnutz geht vor Eigennutz

Ausgangspunkt ist ein Blick auf die politökonomischen Ursachen, die zuverlässig immer neue Fälle sozialer Bedürftigkeit erzeugen und so auch ein sozial verstaatlichtes Leben immer wieder hervorbringen. Sozialpolitik in Deutschland ist ein Armutszeugnis über die materielle Lebenslage der Lohnabhängigen und ein Funktionserfordernis im entwickelten Kapitalismus. Armut ist so gesehen nützlich als Ausgangspunkt und Resultat rentabler Lohnarbeit und begründet auf dieser Wirtschaftsordnung die Notlagen der »sozial Schwachen« und den Sozialstaat. Der Referent fragt (auch mit Bezug zur Aberkennung der Gemeinnützigkeit von *attac*) ganz grundsätzlich, worin eigentlich der »Gemeinnutz« einer Gesellschaft besteht, in der doch der Nutzen des Einen der Schaden des Anderen ist; in welchem Verhältnis Interessen und Allgemeinwohl in der bürgerlichen Gesellschaft überhaupt stehen; wer über die Anerkennung bzw. Gültigkeit der viel beschworenen Gemeinnützigkeit entscheidet; er erinnert daran, dass die Parole »Gemeinnutz geht vor Eigennutz« von den Nazis stammt. Die Kritik an den Folgen neoliberaler Marktwirtschaft wird durch sozialstaatliche Maßnahmen ersetzt.

Der Referent hat zu diesem Thema umfassend geforscht und wird seine gewonnen Einsichten vermitteln und mit den Zuhörern diskutieren.



Prof. Dr. Adrian Schiffer-Nasserie ist Professor für Sozial- und Migrationspolitik an der Evangelischen Hochschule in Bochum und hat besonders zu Problemen des Sozialstaates und der Flüchtlingspolitik gearbeitet.

Dienstag 8. Oktober 2019 | 19:30 Uhr
Eintritt frei

die börse | Roter Saal (1. Stock) | Wolkenburg 100
Buslinie 628 | ausreichende Parkplätze

www.attac-wtal.de

Werner Rügemer Wem gehört die BRD?

Diese Frage wurde früher einmal gestellt, dann wieder vergessen und ist heute so aktuell wie nie. Wenn Wohnungskonzerne enteignet werden sollen wie jetzt in Berlin, weil sie Mieten und Nebenkosten asozial in die Höhe treiben, dann sollte man wissen, wem die größten deutschen Wohnungskonzerne in Deutschland, also Vonovia, Deutsche Wohnen und LEG eigentlich gehören (Vonovia und LEG haben ihren Sitz übrigens in NRW).

Beantwortet wird die verdrängte Frage, nicht nur bei Wohnungen, sondern auch bei Banken, Konzernen, Mittelstandsfirmen, Kliniken und Altersheimen. Große Kapital-Organisatoren wie Private Equity-Investoren (»Heuschrecken«), Hedgefonds, Venture Capitalists, Investmentbanken, Privatbanken, traditionelle Banken – für das »normale« und auch das »kritische« Publikum unbekannte Akteure, die etwa über Facebook, Google, Apple, Uber in die Arbeitsverhältnisse und die feinsten Poren des Alltagslebens eindringen. Diese Akteure haben zahlreiche hochprofessionelle Mittäter und ihr Einfluss reicht nicht zuletzt in die westlichen Regierungen hinein. Allmählich entwickelt sich Widerstand. Es geht nicht zuletzt um Demokratie oder InvestorInnen-Herrschaft, um Frieden oder Krieg.



Dr. Werner Rügemer, Publizist, Stadtführer, Vorsitzender der »Aktion gegen Arbeitsunrecht«, veröffentlichte zuletzt das Buch »Die Kapitalisten des 21. Jahrhunderts. Gemeinverständlicher Abriss zum Aufstieg der neuen Kapitalakteure«.

Mittwoch 20. November 2019 | 19:30 Uhr
Eintritt frei

die börse | Roter Saal (1. Stock) | Wolkenburg 100
Buslinie 628 | ausreichende Parkplätze

www.attac-wtal.de